

### Das Scherflein der Witwe.

---

Während des Winters im Jahre 1846 ging ich mit Joh. S. W. Hawkins und Dr. Karl Jewett nach W., wo wir eine Temperenzversammlung halten und einen Verein gründen wollten. Das Wetter war günstig, die Schlittenbahn vorzüglich; die Versammlungen waren gut besucht und fanden begeisterten Anklang. Die Leute kamen Meilenweit her, und wir hatten die Freude, einen großen Verein ins Leben treten zu sehen.

Am ersten Tage, als Herr Hawkins seine Erfahrungen über den Kummer und das Unglück, das durch die berauschenden Getränke verursacht wird, erzählte, bemerkte ich eine ärmlich aussehende Frau in mittleren Jahren, welche weinte und schluchzte, als ob ihr das Herz brechen wollte.

Nach Schluß der Versammlung war sie unter den ersten, die ihren Namen unterzeichneten. Als sie die Feder niedergelegt hatte und zu ihrem Platz zurückgekehrt war, schaute ich nach, um zu sehen, was sie geschrieben hatte. Es war eine zitternde Hand-